

KOJAK

KOLPING JUGEND AKTUELL



Die Mitgliederzeitschrift
der Kolpingjugend
im Kolpingwerk
Diözesanverband
München und Freising

Jugend.
macht.
Kirche.

Liebe Kojak-Leser/innen,

na, habt Ihr den Sommer auch so gut überstanden wie wir?
Vielleicht ja sogar mit Hilfe unserer Tipps?

Jetzt im Herbst ist wieder viel geboten in der kirchlichen Jugendverbandsarbeit: Jugendkorbinian, die große Wallfahrt „Sternenklär“ - und unter anderem auch die Jugendsynode. Doch Jugendsynode - was ist das eigentlich? Diese Frage beantwortet Euch das K-Spezial und gibt Euch weitere spannende Informationen dazu. Was sonst noch so geboten ist an Aktionen erfahrt Ihr wie immer in den Ausschreibungen.

Außerdem findet Ihr in diesem Heft als kleinen Sommer-Nachgeschmack noch einen Bericht über die Zeltlager, Fotos von unserer Redakteurin aus ihrem Auslandsaufenthalt in Argentinien, wie immer spannende Rätsel, unsere Layouterin stellt uns das Thema „Hand- und Brush-Lettering“ vor und im Who is new lernt Ihr das neu gegründete Team „Junge Erwachsene“ kennen.

Viel Spaß beim Schmöckern!
Eure Kojak-Redaktion

K-SPEZIAL: JUGENDSYNODE - WAS IST DAS EIGENTLICH?, SEITE 3

BERICHT: ZELTLAGER - ZELTLAGER - ZELTLAGER, SEITE 5

JUGEND.MACHT.KIRCHE

AUSSCHREIBUNGEN

17. November 2018

Jugendkorbi 2018: „Wofür es sich lohnt!“

Am 17. November findet die Jugendkorbinianswallfahrt statt. Da auf dem Domberg Baustelle ist, wird dieses Jahr wieder auf dem Festivalgelände auf dem Festplatz in Freising gefeiert.

Die Kolpingjugend wird mit einer großen Saft-Cocktail-Bar in der Eventarea vertreten sein und auch eine Mitmach-Aktion anbieten.

Also: Schau vorbei! Wir freuen uns auf Dich!

Weitere Infos unter www.jugendkorbian.de



Unterstützung für Jugendarbeit vor Ort:

Coach Dich Koffer

Was wäre die Kolpingjugend, gäbe es nicht die vielen Kolpingjugenden vor Ort? - Wir unterstützen Euch gerne und jederzeit!

Dafür haben wir auch den Coach.Dich.Koffer für Euch ins Leben gerufen: Verschiedene Engagierte auf Diözesanebene – aus dem DAK, der DL, dem Jugendreferat und den diözesanen Teams – bieten für Euch verschiedene Aktionen an, die Ihr vor Ort für Eure Kolpingjugend buchen könnt.

Hier die Liste der Aktionen, aus denen Ihr aussuchen könnt:

1. Schulung zum Thema „Freizeit- und Erlebnispädagogik“
2. Schulung zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“
3. Moderation von Sitzungen/Konferenzen
4. Schulung zum Thema „Projektmanagement“
5. Schulung zum Thema „Fair-Trade“
6. Fragegottesdienst: Feiert einen Gottesdienst, bei dem Ihr jederzeit unterbrechen und das Geschehen hinterfragen dürft.
7. Escape-Room: Schafft Ihr es gemeinsam, in einer Stunde alle Rätsel zu lösen und aus einem geschlossenen Raum auszubrechen?
8. Externe Mediation: Ihr habt einen Streitfall in der Gruppe?
- Wir kommen gern als neutrale Vermittler/innen zu Euch!
9. Krimidinner: Findet Ihr im Laufe des Essens heraus, wer von Euch den Mord begangen hat?
10. Dinner in the Dark: Ein leckeres Essen – in absoluter Finsternis!
11. Schlappenfußball: Eine lustige Alternative zu Fußball: Auf einer Teppichfläche sitzend, mit dem Schuh in der Hand!
12. Improtheater: Den Kopf ausschalten und einfach sagen/machen, was einem in den Sinn kommt – Spaß ist garantiert!
13. Cocktails-Kurs
14. Workshop „Macht Eure eigene Fotostory“

Die Buchung ist ganz einfach:

Schreibt einfach eine E-Mail an info@kolpingjugend-dv-muenchen.de oder ruft im Büro der Kolpingjugend an und bestellt die gewünschte Aktion!

Der/Die Zuständige meldet sich dann bei Euch und ihr könnt alles weitere gemeinsam ausmachen.

Scheut Euch nicht – wir freuen uns auf Eure Anfragen!



IMPRESSUM

Herausgeber: Kolpingjugend im Kolpingwerk
Diözesanverband München und Freising
Sitz: Preysingstr. 93, 81667 München
Tel. 089-48092-2220

E-Mail: info@kolpingjugend-dv-muenchen.de
www.kolpingjugend-dv-muenchen.de

Verantwortlich: Diözesanleitung
der Kolpingjugend, Monika Huber,
Preysingstr. 93, 81667 München

KOJAK-Redaktion:
Christine Huber (Teamleitung)
Marina Bichler

Katharina Huber
Katharina Maier
Barbara Purschke
Franziska Schräck
Matthias Schneider
Layout: Carolin Dendorfer

Mach mit im KOJAK-Team!

Das KOJAK-Magazin ist das Sprachrohr der Kolpingjugend DV München und Freising mit seinen über 1.700 Mitgliedern und erscheint in der Regel drei Mal pro Jahr. Das Redaktionsteam besteht derzeit aus sechs ehrenamtlichen Mitgliedern und wird von der Diözesanleitung sowie dem Jugendbildungsreferenten in seiner Arbeit begleitet. Da einige Mitglieder sich in näherer Zukunft anderen Herausforderungen zuwenden werden, sind wir momentan auf der Suche nach neuen Redakteuren.

Wenn Du zwischen 16 und 27 Jahre alt bist, Interesse an redaktioneller Arbeit hast, Dich kreativ betätigen willst und Mitglied in der Kolpingjugend bist bzw. dir vorstellen kannst es zu werden, dann melde Dich doch einfach bei uns im Jugendreferat und schnuppere mal bei einer Sitzung des KOJAK-Teams rein. Wir freuen uns auf Dich!



23.-26. Mai 2019
72-Stunden-Aktion 2019



Im kommenden Jahr findet vom 23.-26. Mai die große 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände statt. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die Welt ein Stückchen besser machen. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene setzen sich dabei konkret vor Ort für eine offene und solidarische Gesellschaft ein. Die Projekte können interreligiös, politisch, ökologisch oder international ausgerichtet sein. Wichtig ist der gemeinsame Einsatz für andere oder mit anderen!

Dabei könnt Ihr zu folgenden Themen eine Aktion durchführen, mit der Ihr zeigt, was Euch als junge Katholik/innen am Herzen liegt: Zusammen leben - Gerechtigkeit schaffen - Neues Lernen - Nachhaltigkeit fördern - Zuhause gestalten.

Ab sofort könnt Ihr Euch dafür mit Eurer Aktionsgruppe unter www.72stunden.de anmelden!

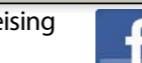
(Quelle: [https://www.72stunden.de/](http://www.72stunden.de/))



Anmeldung und Information:

Kolpingjugend im Diözesanverband München und Freising,
Preysingstraße 93, 81667 München
Telefon 089 / 480 92 - 2220
Fax 089 / 480 92 - 2209
E-Mail info@kolpingjugend-dv-muenchen.de
Internet www.kolpingjugend-dv-muenchen.de,
www.facebook.com/Kolpingjugend.Dv.MuF

Kolpingjugend DV München und Freising
ist auch bei Facebook!



K-SPEZIAL: DIE JUGENDSYNODE

Dieses Jahr ist das Jahr der Jugendsynode. Doch was ist das überhaupt – eine Synode?

Was ist eine Synode?

- Beratende Versammlung in der katholischen Kirche, kann zum Beispiel von einem Bischof oder vom Papst einberufen werden, soll in der Leitungsaufgabe unterstützen
- Bischofssynode: Wird vom Papst einberufen, findet regulär alle 3 Jahre statt („ordinäre Generalversammlung“), es können aber auch „Sondersynoden“ einberufen werden
- Hat immer ein bestimmtes Thema
- Fasst keine bindenden Beschlüsse

Was ist eine Synode? https://www.youtube.com/watch?v=e9GaJ_10HJ0



Papst Franziskus hat beschlossen, die nächste Synode im Oktober 2018 der Jugend zu widmen. Bereits ca. 2 Jahre vor der Synode beginnen die Vorbereitungen, damit das Thema auch richtig aufbereitet werden kann. Zur Jugendsynode gehörten dabei zum Beispiel folgende Aktionen:

Brief an alle Jugendlichen

- im Alter von 16-29 Jahren
- von Papst Franziskus
- um sie in das „Zentrum des Interesses“ zu rücken



„Eine bessere Welt wird auch Dank Euch, Dank Eures Willens zur Veränderung und Dank Eurer Großzügigkeit, aufgebaut“ - Papst Franziskus in dem Brief an die Jugendlichen (Bild: Harald Oppitz / KNA).

Vorbereitungs-Dokument

- Ausführung der Themen:
 - „Die Jugendlichen in der Welt von heute“
 - „Glaube, Unterscheidung, Berufung“
 - „Die pastorale Tätigkeit“
- Teilnahme am beigelegten Fragebogen war bis Ende Dezember 2017 möglich, ca. 200.000 Jugendliche aus der ganzen Welt nahmen teil

Digitale Umfrage

- Stellung der gleichen 300 Fragen der Vor-Synode
- an alle Jugendlichen
- Teilnahme über Facebook-Gruppe: Synod.va_DE bis zur Bischofssynode möglich



Postkarten-Aktion des BDKJ



100.000 Postkarten wurden deutschlandweit verbreitet
(Bild: Montage unter der Vorlage eines Bildes von Paul Haring/CNS/Photos/KNA).

<https://www.bdkj.de/themen/jugendsynode/postkarten-aktion-2017/>

Videos zur Jugendsynode:



Interview mit Präses Rekowski
<https://www.youtube.com/watch?v=mdAkZLzwKYg>



Werde-Video zur Jugendsynode
vom BDKJ in Speyer
<https://www.youtube.com/watch?v=pibDdf9bT04>



Interviews von Teilnehmer/innen der Vor-Synode in Rom:
https://www.youtube.com/watch?v=l-9ArIxHP_io&list=PLcTuwF9f2Ja6ILY-QKe15MI191yKCWGkZD&index=2



Weitere Interviews von Teilnehmer/innen der Vorsynode
<https://www.youtube.com/watch?v=QSQQsd58Ga0&list=PLcTuwF9f2Ja6ILY-QKe15MI191yKCWGkZD&index=3>

LINKS

HAND- & BRUSHLETTERING

Kostenloses Printable:

Meinen Mini-Lettering-Guide für Deine Gruppenstunde oder zum Üben für Zuhause kannst Du Dir hier herunterladen:
<http://luckymecaro.de/mini-lettering-guide>



Was Du für eine Lettering-Gruppenstunde brauchst:

Du benötigst sehr glattes Kopierpapier und große und/oder kleine Brushpens (Empfehlungen findest Du im Guide). Die großen Brushpens sind empfindlicher und schwerer zu handeln als die kleinen. Plane mindestens 2 Stunden ein und überlege Dir ein einfaches Lettering-Projekt wie z.B. ein Marmeladenetikett oder einen Geschenkanhänger.

Glücklich von A bis Z

Wie oft schreiben wir noch etwas mit der Hand? Leider eher selten. Vielleicht ist auch das ein Grund, warum sich das Trend-Thema Handlettering nun schon seit ca. 3 Jahren hält. Hand- & Brushlettering ist ein bisschen wie Meditation. Durch die volle Konzentration auf die Buchstaben vergisst man alles andere um sich herum und nebenbei entstehen mit der Zeit wunderbare Kunstwerke. Einfach mal Abschalten, ganz analog und das überall zu jeder Zeit.



Eines meiner ersten und immer noch liebsten Letterings. Ganz unperfekt.

Und hier die neue Version nach knapp 2 Jahren Letteringerfahrung.

Tatsächlich werden die schönen Buchstaben beim Handlettering nicht geschrieben, sondern gezeichnet. Dabei lässt uns das Handlettering im Vergleich zur Kalligrafie deutlich mehr Freiheiten und es ist wesentlich einfacher zu erlernen.

Es geht nicht darum, eine perfekte Schrift zeichnen zu können, vielmehr bietet es die Möglichkeit, ganz eigene Schriftstile zu entwickeln und zu kombinieren. Besonders beliebt ist das sogenannte Brushlettering. Dem liegt ein eigenes Brushlettering-Alphabet zu Grunde, welches man bereits in vielen verschiedenen Varianten findet:

KO-CHECKER

Film gesucht!

Welche Filme wollen uns diese Emojis beschreiben?
Kannst Du sie erraten?



1. -----



2. -----



3. -----



4. -----



5. -----



DIE GUTE NACHRICHT

Gott stellt jeden dahin,
wo er ihn braucht.

Adolph Kolping



Lösungen

1. Der König der Löwen
2. Finder Neemo
3. Das Dschungelbuch
4. Domänenabrechnung
5. Die Eisgrüningin



BERICHT: ZELTLAGER - ZELTLAGER - ZELTLAGER

Im August hieß es am Irschenberg wieder „Zeltlager – Zeltlager – Zeltlager“. Nach den 4 Bezirkszeltlagern in den ersten August-Wochen, dauerte das diözesane Zeltlager für 8 – 13 Jährige dieses Mal nur 3,5 Tage und machte somit Platz für ein neues Experiment aus dem Bereich „Junge Erwachsene“ – das Ü18 Zeltlager! Unter dem Motto „Mensch ärgere dich nicht“ verbrachten 19 junge Menschen zwischen 18 und 32 Jahren eine – trotz Regen – wunderbare Zeit im Leitzachtal, professionell betreut von einem 5-köpfigen Leitungsteam, das für abwechslungsreiches Programm sorgte.



Natürlich gab es auch beim Ü18 Zeltlager ein Banner passend zum Motto - nur das Bannerklauen (und Bannerklauer suchen) fiel in den meisten Nächten leider ins Wasser.



Beim Real-life-„Mensch ärgere dich nicht“ ging es ganz schön zur Sache - das Spiel war nämlich mit einigen Ereignis-Feldern ausgeschmückt worden.



Wenn zwei Spieler/innen auf das gleiche Feld kamen, waren im Duell verschiedene Begabungen gefragt: neben Daumencatchen z.B. auch die Kunst, Witze zu erzählen oder möglichst original-getreu zu „muhen“.



Das Diözesane Zeltlager hatte Glück mit dem Wetter - die 19 Teilnehmer/innen konnten 4 Tage bei schönem Wetter im Wald und an der Leitzach verbringen.



Die Lagerleitung des Ü18 Zeltlagers - Lena Mertens und Veronika Vogl - unterhielt die Teilnehmer/innen mit einem spannenden Programm.



Das schauspielerische Talent war nicht nur an einem Abend gefragt.



Bei so viel harter Arbeit (und als Kontrast zum Regenwetter) durfte natürlich die Zeit für Wellness nicht zu kurz kommen.



Wo sonst gibt es ein Kraken-Klo - außer bei uns im Diözesan-Zeltlager passend zu unserem Motto „Unterwasserwelt“.

AUS ALLER WELT: ARGENTINIEN

14 Flugstunden - so lange braucht es, um mich von Buenos Aires, meinem letzten Stopps in Argentinien, wieder zurück nach München zu bringen. Im Vergleich zu den bis zu 19 Stunden dauernden Busfahrten, die ich innerhalb Argentiniens zurück gelegt habe, erscheint mir das gar nicht so viel, und doch bringt es mich von einer Lebenswelt in eine andere: Die letzten drei Monate habe ich über die Pfarrer Walter Waldschütz-Stiftung als Freiwillige in einem Kolping-Kinderdorf im Norden Argentiniens verbracht und auch verschiedene Kolpingsfamilien und -projekte besucht. Was jetzt nach der Zeit bleibt, sind ein Kopf und ein Herz, die gefüllt sind mit einer Vielzahl an Eindrücken und Gefühlen: Respekt und Bewunderung für die Kinderdorfmütter, die sich jeden Tag aufs Neue den Herausforderungen des Kinderdorffalltags

Interessante Links: <http://www.pwss.de/> <https://www.techo.org/>

stellen; und für die Kinder und Jugendlichen, die alle ihre Vergangenheit als Päckchen mit sich tragen und sich trotzdem nicht unterkriegen lassen; Trauer und Mitgefühl angesichts der Probleme und Armut, die ich gesehen habe; Wut über die Ungerechtigkeit, die einigen Menschen so schwere Steine in den Weg legt, und über die Unterschiede innerhalb eines Landes und zwischen Ländern; Freude darüber, jetzt mehr Spanisch zu können und so die „Grenzen meiner Welt“ wieder ein wenig erweitert zu haben; Bedauern, nicht länger bleiben zu können, und gleichzeitig auch Vorfreude auf zu Hause; und vor allem Dankbarkeit dafür, dass ich all diese Erfahrungen machen durfte, für die wunderschönen und auch die schwierigen Augenblicke und für die Menschen, die sie ermöglicht und mit mir geteilt haben.

Katharina Huber



Im Kinderdorf in Puerto Rico leben 28 Kinder in 4 Häusern mit je einer Kinderdorfmutter (Tia=Tante) zusammen.



Mit der Fundación Techo habe ich gemeinsam mit anderen Freiwilligen an einem Wochenende dieses Haus für eine Familie gebaut - die 16m² sind das neue Zuhause einer 5-köpfigen Familie.



Als Freiwillige haben wir im Haushalt und bei der Hausaufgabenbetreuung mitgeholfen, die Kinder zur Schule und zu Aktivitäten begleitet sowie Aktionen durchgeführt, wie hier z.B. gemeinsames Pizzabacken.



Bei der WM hieß es dieses Jahr für mich nicht nur „Auf geht's, Deutschland“, sondern auch „Vamos Argentina!“



In den Kolpingsfamilien werden Kurse (z.B. PC- und Alphabetisierungskurse) und Aktionen angeboten und geplant, hier findet z.B. ein Vorbereitungstreffen für ein Fest anlässlich des „Tages der Kinder“ in der Nähe von Buenos Aires statt. Darüber hinaus gibt es von Kolping Schulen, Institute für Berufsausbildungen sowie Mikrokredite.



Der typische - und zugegebenermaßen gewöhnungsbedürftige - Mate-Tee wird in der Gruppe reihum aus dem gleichen „Becher mit Strohhalm“ (Mate und Bombilla) getrunken.

WHO IS NEW - DAS TEAM JUNGE ERWACHSENE

Name: Team Junge Erwachsene

Mein Lebensmotto: Das Leben ist zu kurz um das Glücklichsein auf „Irgendwann“ zu verschieben!

Wer mich kennt, der weiß, dass man mit mir viel Spaß haben kann, mit mir viel erleben wird und jeder Zeit willkommen ist.

Bei Kolping bin ich, um für junge Erwachsene ein passendes Angebot zu schaffen.

Wenn ich viele junge Erwachsene zusammen bringe **bin ich wunschlos glücklich.**

Ich bin ein absoluter Fan davon, mit den unterschiedlichsten Menschen gemeinsam etwas Neues zu erleben.

Meine 3 besten Eigenschaften
jung, dynamisch und motiviert

Was Du noch über mich wissen solltest:

Das Team Junge Erwachsene ist noch ganz frisch! Wenn Du mitarbeiten oder mitmachen willst, bist Du jeder Zeit herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf Dich!



Die Teamleitung Dominik und
Barbara mit der
Schnupperteamleitung Susi



Was findest Du in mir?
Tolle Erlebnisse, lustige Momente und viel Spaß



Das Leben wäre sinnlos ohne?
Gemeinsame Aktionen, Ausflüge und Reisen